

Mündliche Anfrage

Fragesteller/in LAbg. Sabine Promberger

Zuständiges

Regierungsmitglied Landesrätin Mag. Christine Haberlander

In zahlreichen Studien wurde festgestellt, dass die Anzahl der erwerbstätigen Frauen mit Kindern in jenen Ländern höher ist, wo flächendeckend eine ganztägige Kinderbetreuung zur Verfügung gestellt wird. In Oberösterreich hatten 48,8 % der unselbstständig erwerbstätigen Frauen im Jahr 2016 einen Vollzeitjob.

Wie wirkt sich die eingeführte Kindergartengebühr für die Nachmittagsbetreuung auf die berufliche Wahlfreiheit von Frauen im Hinblick auf Teilzeit- oder Vollzeitarbeit aus?

Promberger